

# Lebens-Theater probt für Auftritte

Projekt wird durch die »Aktion Mensch« gefördert

**Bünde** (BZ). Das Projekt »Lebens-Theater« der Lebenshilfe Lübecke, das durch die »Aktion Mensch« gefördert wird, macht weiterhin gute Fortschritte. Die zwölfköpfige Gruppe besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung.

Im Konzept des »Lebens-Theaters« spielt der Begriff Inklusion eine große Rolle. Die Auftritte werden von allen Teilnehmern gemeinsam geplant. Jeder Einzelne wird nach seinen eigenen Interessen und seiner Begabung eingesetzt. Die Mitglieder des »Lebens-Theaters« konnten schon auf einigen Veranstaltungen die Gäste mit ihren unterschiedlichen Programmen bestens unterhalten.

Seit Kurzem arbeitet das »Lebens-Theater« auch mit

dem Bündler Theaterprojekt »Plan B« der Lebenshilfe zusammen.

Das »Lebens-Theater« hat inzwischen einen Fortbildungsvertrag mit der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW abgeschlossen. Unter Anleitung einer erfahrenen Schauspielerin erweitern die Teilnehmer der Gruppe ihre theoretischen und praktischen Schauspielkenntnisse. Alle Akteure sind begeistert bei der Sache und freuen sich schon auf den nächsten Fortbildungstermin.

Besonders an den neuen Stücken wird dabei gearbeitet. Zum einen möchte die Gruppe an dem 15-Minuten-Spiel »Puppenladen« feilen. Ein weiteres Thema ist der Ausbau von Schattenspielen in Verbindung mit Sandma-

lerei.

Hinzu kommt das Theaterstück »Die Außerirdischen«, das sich noch in der Entwicklung befindet. Bei diesem Stück werden viele visuelle und akustische Elemente eingebaut. So tauchen beispielsweise besondere Lichteffekte bei der Landung des Raumschiffs auf. Die »Außerirdischen« sprechen eine besondere Sprache, die von den Mitgliedern des »Lebens-Theaters« begeistert eingeübt wird.

Man darf jetzt schon gespannt auf den ersten Auftritt der »Außerirdischen« sein.

Nähere Informationen zu dem Projekt gibt Heike Atrot von der Koordinationsstelle für Ehrenamtliches Engagement, ☎ 0 57 41/ 2 50 17 16.



Einige Teilnehmer des »Lebens-Theaters« präsentieren die Masken der »Außerirdischen«.